



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 52 / 202. Jahrgang / 2021
Kundgemacht am 29. Dezember 2021

Amtssigniert. SID2021121247494
Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Amtlicher Teil

Nr. 435 Verordnung der Landesregierung vom 7. Dezember 2021, mit der die Änderung der Vereinbarung des Gemeindeverbandes „Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans“ genehmigt wird

Nr. 436 Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Landeck über Abschluss von Birkhähnen für das Jagdjahr 2022/2023

Nr. 437 Kundmachung über die Ausschreibung der Berufsjägerprüfung 2022

Nr. 438 Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Kufstein über die Ausschreibung der Prüfungstermine für die Jungjägerprüfung 2022

Wichtiger Hinweis: Mit 1. Jänner 2022 tritt im Rahmen einer Kundmachungsreform das Landes-Verlautbarungsgesetz 2021, LGBl. Nr. 160, in Kraft und löst damit das derzeit geltende Landes-Verlautbarungsgesetz 2013, LGBl. Nr. 125, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 144/2018, ab. Auf folgende wesentliche Änderungen der Rechtslage wird aufmerksam gemacht:

Ab dem angeführten Zeitpunkt treten neben das Landesgesetzblatt für Tirol und den Bote für Tirol weitere amtliche Kundmachungsorgane, die wie das Landesgesetzblatt rechtsverbindlich elektronisch im Rechtssystem des Bundes (RIS) kundgemacht werden. Es handelt sich dabei um ein „Verordnungsblatt für Tirol“ und je ein Verordnungsblatt für jeden politischen Bezirk Tirols (einschließlich der Landeshauptstadt Innsbruck, wobei dieses lediglich Verordnungen des Bürgermeisters im Rahmen der Bezirksverwaltung, nicht aber im eigenen Wirkungsbereich erlassene Gemeindeverordnungen umfassen wird).

Der Bote für Tirol wird durch die angeführte Kundmachungsreform dahingehend entlastet, dass er künftig keine Verordnungen, sondern nur mehr Mitteilungen enthalten wird, an deren Verlautbarung ein öffentliches Interesse besteht.

Die bisher im Bote für Tirol kundgemachten Verordnungen werden künftig zu einem erheblichen Teil im Verordnungsblatt für Tirol verlautbart werden; zudem wird das Verordnungsblatt für Tirol auch das Landesgesetzblatt entlasten, indem bestimmte Kategorien von bisher dort kundgemachter Verordnungen im Verordnungsblatt zu verlautbaren sein werden.

Für die Verlautbarungen im Verordnungsblatt für Tirol wird ein eigener elektronischer Newsletter (VBl.-Newsletter) angeboten, der automatisch an alle Abonnenten des LGBl.-Newsletters versandt wird; ein besonderer Bezug lediglich des LGBl.-Newsletters oder des VBl.-Newsletters ist nicht möglich.

Das Papierabonnement des Landesgesetzblattes umfasst ab 1. Jänner 2022 zum unveränderten Bezugspreis von 60,- Euro pro Jahr auch das Verordnungsblatt für Tirol.

Die Abonnenten des Bote für Tirol werden gebeten, bis 31. Jänner 2021 mitzuteilen, ob sie zusätzlich zum Bote für Tirol auch das Landesgesetzblatt und das Verordnungsblatt für Tirol in Papierform zum soeben angeführten jährlichen Bezugspreis beziehen möchten.

Nr. 435 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-GV-79019/7-2021

VERORDNUNG

der Landesregierung vom 7. Dezember 2021, mit der die Änderung der Vereinbarung des Gemeindeverbandes „Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans“ genehmigt wird

Aufgrund des § 129 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 161/2021, wird verordnet:

§ 1

Die von den Gemeinderäten der verbandsangehörigen Gemeinden übereinstimmend beschlossene Änderung der

Vereinbarung des Gemeindeverbandes „Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans“ wird nach § 129 Abs. 1 und 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 161/2021, genehmigt.

§ 2

Die Vereinbarung nach § 1 lautet demnach wie folgt:

Artikel I

(1) Die Gemeinden Aldrans, Lans und Sistrans schließen sich zu einem Gemeindeverband gemäß § 129 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO, LGBl. Nr. 36, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 116/2020 zusammen.

Die Aufgabe des Gemeindeverbandes ist die Entwicklung, Verwaltung, Erschließung, Herstellung und Erhaltung der erforderlichen Infrastruktur (wie u.a. Straße, Kanal, Wasser – und Stromversorgung, Straßenbeleuchtung, Parkplatz) des „Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans“ im Gebiet der GSt 864/1, 864/2, 864/3, 864/5, 864/6, .105, 998, 1000, 1001 und 1002/1 sowie 999 je GB 81101 Aldrans lt. beiliegendem TIRIS-Ausdruck vom 27. Oktober 2020 und der Grundstücke 1177/2, 1177/3, 1177/4, 1177/5, 1177/6, 1177/12, 1177/13, 1177/14, 1177/15, 1177/16, 1177/17, 1177/18, 1177/19, 1177/20, 1177/21, 1177/22 je GB 81132 Sistrans laut beiliegendem Lageplan vom 26. März 2020 von Vermessung OPH und daraus neu gebildeten Grundstücken.

(2) Der Name des Gemeindeverbandes ist „Gemeindeverband Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans“, kurz „UZ“.

(3) Der Sitz des Gemeindeverbandes „UZ“ ist Sistrans.

(4) Der Gemeindeverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechtes.

Artikel II

Diese Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans tritt mit der Kundmachung der Genehmigung (Verordnung) durch die Tiroler Landesregierung in Kraft.

Zugleich tritt die Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Unternehmerzentrum Aldrans-Lans-Sistrans, zuletzt genehmigt mit Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 1. September 2006, Zl. Ib-15207/5-2006, außer Kraft.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Forster

Nr. 436 • Bezirkshauptmannschaft Landeck • JA.AP-153/13-2021

VERORDNUNG

über den Abschuss von Birkhähnen für das Jagdjahr 2022/2023

Auf Grund des § 38 a Abs. 3 Tiroler Jagdgesetz 2004 (TJG 2004), LGBl. Nr. 41/2004, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 111/2021, wird der Abschuss von Birkwild für das Jagdjahr 2022/2023 von der Bezirkshauptmannschaft Landeck als zuständige Jagdbehörde wie folgt verordnet:

§ 1

Unter Bedachtnahme auf die Fünfte Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004 wird die Anzahl der im Bezirk Landeck für das Jagdjahr 2022/2023 maximal zulässigen Abschüsse von Birkwild mit **102 Stück** festgelegt.

§ 2

Die Aufteilung auf die einzelnen Jagdreviere erfolgt auf Grundlage der von den Jagdausübungsberechtigten im abgelaufenen Jagdjahr gemeldeten Bestände und unter Beachtung des § 1 der Fünften Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004. Im Jagdjahr 2022/2023 werden die Abschüsse von Birkwild in den einzelnen Hegebereichen wie folgt aufgeteilt:

Hegebezirk Zams:7 Birkhähne

Genossenschaftsjagd Garseil-Starktal:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Zammerloch:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Zammerberg:2 Birkhähne

Eigenjagd Alpe Larsenn:1 Birkhahn

Eigenjagd Röteck:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Stanz:1 Birkhahn

Hegebezirk Landeck:5 Birkhähne

Genossenschaftsjagd Landeck:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Fließ – linkes Innufer:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Tobadill:1 Birkhahn

Eigenjagd Flathalpe:1 Birkhahn

Eigenjagd Verbeilalpe:1 Birkhahn

Hegebezirk Vorderes Stanzertal:8 Birkhähne

Eigenjagd Ochsenbergalpe Grins:1 Birkhahn

Eigenjagd Agrargemeinschaft Grins:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Dawin:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Kleingfall:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Großgfall:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Ganatsch:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Flirsch:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Schnann:1 Birkhahn

Hegebezirk Hinteres Stanzertal:13 Birkhähne

Eigenjagd Pettneu Malfon:2 Birkhähne

Eigenjagd Pettneu Sonnseite:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd St. Anton Südseite:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd St. Anton Sonnseite:1 Birkhahn

Eigenjagd Rennalpe:1 Birkhahn

Eigenjagd Rossfall:1 Birkhahn

Eigenjagd Tanunalpe:1 Birkhahn

Eigenjagd Schönverwallalpe:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Maroi:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Arlberg:1 Birkhahn

Eigenjagd Waldjagd Bundesforste Verwall:1 Birkhahn

Eigenjagd Verwallalpe:1 Birkhahn

Hegebezirk Vorderes Paznaun:10 Birkhähne

Eigenjagd Stiel Medrig:1 Birkhahn

Eigenjagd Gampertun:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Kappl Nord Ost:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd Stapf Versing:1 Birkhahn

Genossenschaftsjagd See:1 Birkhahn

Eigenjagd Zainis Versing:1 Birkhahn

Eigenjagd Visnitz:2 Birkhähne

Genossenschaftsjagd Kappl-Durrich:2 Birkhähne

Hegebezirk Hinteres Paznaun:21 Birkhähne

Genossenschaftsjagd Kappl-Nordwest:2 Birkhähne

Eigenjagd Schmidhochmais:1 Birkhahn

Eigenjagd Vesul:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Dias:1 Birkhahn

Eigenjagd Ulmicher Wald:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Mutta:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Larein:1 Birkhahn

Eigenjagd Mathon:2 Birkhähne

Genossenschaftsjagd Galtür:4 Birkhähne

Eigenjagd Agrargemeinschaft Ischgl Sonnseite:1 Birkhahn

Eigenjagd Agrargemeinschaft Ischgl Schattseite:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Vellil:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Pardatsch:1 Birkhahn

Eigenjagd Scheibenalpe Galtür:1 Birkhahn

Eigenjagd Bodenalpe:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Schnapfenberg:1 Birkhahn

Hegebezirk Vorderes Kaunertal:5 Birkhähne

Genossenschaftsjagd Fließ rechtes Innufer:2 Birkhähne

Genossenschaftsjagd Kaunerberg:1 Birkhahn

Eigenjagd Alpe Falkauns:2 Birkhähne

Hegebezirk Hinteres Kaunertal:10 Birkhähne

| | | |
|---|---|-----------|
| Eigenjagd Alpe Langetsberg: | 2 | Birkhähne |
| Eigenjagd Alpe Verpeil: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Birgalpe: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Fissladalpe: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Gallruthalpe: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Habmes: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Kaiserberg Nassereinalpe: | 1 | Birkhahn |
| Genossenschaftsjagd Kaunertal: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Ochsenalpe Kaunertal: | 1 | Birkhahn |

Hegebezirk Tösens:4 Birkhahnen

| | | |
|------------------------------------|---|----------|
| Eigenjagd Fendels: | 1 | Birkhahn |
| Genossenschaftsjagd Ried: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Staatsjagd Tösens: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Staatsjagd Eggele: | 1 | Birkhahn |

Hegebezirk Sonnenplateau:7 Birkhähne

| | | |
|---------------------------------------|---|-----------|
| Genossenschaftsjagd Fiss: | 2 | Birkhähne |
| Genossenschaftsjagd Serfaus I: | 1 | Birkhahn |
| Genossenschaftsjagd Serfaus II: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Lader Urg: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Masner: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Lader Heuberg: | 1 | Birkhahn |

Hegebezirk Pfunds:12 Birkhähne

| | | |
|--|---|-----------|
| Eigenjagd Radurschl der ÖBF: | 1 | Birkhahn |
| Genossenschaftsjagd Pfunds-Kobl-Hengst: | 1 | Birkhahn |
| Genossenschaftsjagd Pfunds-Ochsenberg-Prais: | 1 | Birkhahn |
| Genossenschaftsjagd Pfunds St. Ulrichskopf: | 1 | Birkhahn |
| Genossenschaftsjagd Spiss: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Nauders Labaun Pieng I: | 2 | Birkhähne |
| Eigenjagd Nauders Labaun Pieng II: | 2 | Birkhähne |
| Eigenjagd Alpe Zanders: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Nauders Tief-Selles: | 1 | Birkhahn |
| Eigenjagd Staatsjagd Finstermünz: | 1 | Birkhahn |

§ 3

Aufgrund der morphologischen und der gegebenen und zu erwartenden meteorologischen Verhältnisse wird festgelegt, dass die Abschüsse von Birkwild zu folgenden Zeiten zulässig sind:

- vom **1. Mai 2022** bis **15. Mai 2022** in den Genossenschaftsjagden Zammerberg, Stanz, Zammerloch, Landeck, Tobadill, St. Anton Sonnseite und Kappl Nord West und in den Eigenjagden Alpe Großfall, Alpe Dawin, Ulmicher Wald, Fließ rechtes Innufer und Lader Urg;
- vom **5. Mai 2022** bis **19. Mai 2022** in den Eigenjagden Alpe Dias und Agrargemeinschaft Ischgl Sonnseite;
- vom **6. Mai 2022** bis **20. Mai 2022** in der Genossenschaftsjagd See;
- vom **7. Mai 2022** bis **21. Mai 2022** in den Genossenschaftsjagden Garseil Starktal, Schnann, Kappl Durrich, Galtür, Kaunerberg und Fiss und in den Eigenjagden Flathalpe, Verbeilalpe, Ochsenbergalpe Grins, Agrargemeinschaft Grins, Alpe Ganatsch, Pettneu Sonnseite, Stiel Medrig, Scheibenalpe Galtür, Fendels, Masner, Staatsjagd Eggele, Alpe Zanders und Nauders Tief Selles;
- vom **8. Mai 2022** bis **22. Mai 2022** in den Genossenschaftsjagden Fließ linkes Innufer, Ried i. O. und Pfunds Kobl Hengst und in der Eigenjagd Alpe Falkauns;
- vom **9. Mai 2022** bis **23. Mai 2022** in der Genossenschaftsjagd Pfunds Ochsenberg Prais und in den Eigenjagd Waldjagd Bundesforste Verwall und Staatsjagd Finstermünz;
- vom **10. Mai 2022** bis **24. Mai 2022** in den Genossenschaftsjagden Flirsch, Kaunertal und Serfaus II und in den Ei-

genjagden Alpe Kleingfall, Pettneu Malfon, Roßfall, Alpe Mutta, Alpe Larein, Mathon, Agrargemeinschaft Ischgl Schattseite, Alpe Pardatsch, Bodenalpe, Alpe Langetsberg, Lader Heuberg und Radurschl;

h) vom **13. Mai 2022** bis **27. Mai 2022** in den Genossenschaftsjagden Kappl Nord Ost und Serfaus I und in den Eigenjagden Alpe Verpeil, Birgalpe, Fissladalpe, Habmes, Kaiserberg Nassereinalpe, Ochsenalpe Kaunertal und Staatsjagd Tösens;

i) vom **14. Mai 2022** bis **28. Mai 2022** in der Genossenschaftsjagd Stapf Versing und in den Eigenjagden Gampertun, Schmidhochmais, Visnitz, Alpe Vellil, Alpe Schnapfenberg und Nauders Labaun Pieng I;

j) vom **15. Mai 2022** bis **29. Mai 2022** in der Genossenschaftsjagd Pfunds St. Ulrichskopf und in den Eigenjagden Alpe Maroi, Alpe Arlberg, Vesul, Gallruthalpe und Nauders Labaun Pieng II;

k) vom **16. Mai 2022** bis **30. Mai 2022** in den Eigenjagden Alpe Larsenn und Schönverwallalpe;

l) vom **17. Mai 2022** bis **31. Mai 2022** in der Genossenschaftsjagd St. Anton Südseite und in den Eigenjagden Röteck, Rennalpe und Tanunalpe;

m) vom **20. Mai 2022** bis **3. Juni 2022** in der Genossenschaftsjagd Spiss und in der Eigenjagd Verwallalpe;

n) vom **21. Mai 2022** bis **4. Juni 2022** in der Eigenjagd Zainis Versing;

§ 4

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung gemäß § 70 Abs. 1 Ziffer 13 Tiroler Jagdgesetz 2004 dar und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 6.000,- zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt am **1. Dezember 2021** in Kraft.

Landeck, 1. Dezember 2021

Der Bezirkshauptmann: Dr. Maaß

Nr. 437 • Amt der Tiroler Landesregierung • LW-LR-2089/622-2021

**KUNDMACHUNG
über die Ausschreibung
der Berufsjägerprüfung 2022**

Die Berufsjägerprüfung 2022 wird am **Donnerstag, den 31. März 2022** und falls notwendig am **Freitag, den 1. April 2022** (jeweils ganztägig) abgehalten.

Die Prüfung gliedert sich in einen schriftlichen theoretischen sowie einen mündlichen theoretischen Teil und in einen praktischen Teil (Handhabung von und das Schießen mit Jagdwaffen).

Die Prüfung beginnt mit dem Prüfungsschießen am **Donnerstag, den 31. März 2022, um 9.30 Uhr**, am Schießstand des Tiroler Jägerverbandes in Stans (Wolfsklamm).

Die **schriftliche und mündliche Prüfung** findet nach Abschluss des Prüfungsschießens ebenfalls am **Donnerstag, den 31. März 2022** und falls notwendig am **Freitag, den 1. April 2022** in **Rotholz, Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Rotholz**, statt. Der genaue Zeitpunkt wird den Bewerberinnen und Bewerbern im Anschluss an das Prüfungsschießen bekannt gegeben.

Ansuchen: Ansuchen um Zulassung zur Prüfung samt Beilagen sind von den Prüfungswerberinnen und Prüfungswerbern bis **spätestens Dienstag, den 15. Februar 2022 ausnahmslos** bei der Geschäftsstelle des Tiroler Jägerverbandes in Innsbruck, Meinhardstraße 9, einzubringen.

Nach § 24 Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 118/2015 idF LGBl. Nr. 63/2016, sind dem schriftlichen Antrag beizuschließen:

- a) die Geburtsurkunde,
- b) der Lebenslauf,
- c) der Nachweis des Besitzes einer gültigen Tiroler Jagdkarte,
- d) die Bestätigung einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsjägerlehre,
- e) der Nachweis einer Ausbildung, die zur Ausübung des Dienstes als Gemeindewaldaufseher berechtigt (§ 3 Abs. 3 der Tiroler Waldordnung 2005),
- f) die Bestätigung über die Teilnahme an einem Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes gemäß § 25,
- g) die Bestätigung des vom Tiroler Jägerverband für Aus- und Fortbildung Beauftragten über die ordnungsgemäße Führung des Arbeits- und Dienstbuches,
- h) eine Bestätigung über die zum Zeitpunkt des Ansuchens nicht länger als fünf Jahre zurückliegende Teilnahme an einem mindestens 16-stündigen Lehrgang in Erster Hilfe.

Zulassung: Gemäß § 24 Abs. 3 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 118/2015 idF LGBl. Nr. 63/2016, hat der Vorsitzende der Prüfungskommission zur Prüfung Personen zuzulassen, die das 18. Lebensjahr vollendet, an einem Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes gemäß § 25 in einem zeitlichen Mindestumfang von 80 v.H. der gesamten und jedenfalls nicht weniger als der Hälfte der Lehrveranstaltungszeit je Prüfungsgegenstand teilgenommen sowie die vorgenannten Nachweise bzw. Bestätigungen erbracht haben.

Nach § 24 Abs. 4 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 118/2015 idF LGBl. Nr. 63/2016, kann der Vorsitzende der Prüfungskommission in besonders begründeten Fällen Ausnahmen von der Bestätigung gemäß Abs. 2 lit. d zulassen, wenn die im dritten Lehrjahr stehenden Prüfungswerberinnen und Prüfungswerber die Lehrzeit noch nicht beendet haben, jedoch den vorgesehenen Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes bereits besucht und erfolgreich abgeschlossen haben. Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet der Vorsitzende der Prüfungskommission. Die Prüfungswerberinnen und Prüfungswerber werden hiervon schriftlich oder anlässlich des Kurses mündlich verständigt. Über die Ablehnung der Zulassung ist mit Bescheid abzusprechen.

Prüfungersatz: Gemäß § 31 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 118/2015 idF LGBl. Nr. 63/2016, ersetzen die in anderen Bundesländern nach den dortigen gesetzlichen Bestimmungen abgelegten Prüfungen die Berufsjägerprüfung ganz oder teilweise, wenn diese mit Rücksicht auf den Prüfungsstoff und die Prüfungsanforderungen als gleichwertig anzusehen sind. Fehlt lediglich die praktische Schießübung nach § 27 Abs. 2, so kann diese auf Antrag nachgeholt werden. Dessen ungeachtet ist eine Ergänzungsprüfung über den Prüfungsstoff nach § 27 Abs. 1 lit. b jedenfalls erforderlich, für die die Bestimmungen der §§ 23 bis 30 sinngemäß gelten. Über den Umfang der abzulegenden Ergänzungsprüfung hat der Vorsitzende der Prüfungskommission im Zulassungsbescheid abzusprechen.

Gebühren: Die Prüfungsgebühr wird gemeinsam mit den für die Anmeldung und Ausfertigung zu entrichtenden Gebühren und Abgaben wie folgt vorgeschrieben:

Prüfungsgebühr: € 50,-

Stempelgebühren: € 14,30 (Ansuchen), € 3,90 (für jeden Bogen einer Beilage jedoch nicht mehr als € 21,80 je Beilage), € 14,30 (Zeugnisgebühren).

Landes-Verwaltungsabgabe: € 5,- (Zeugnisse).

Die Einzahlung des Gesamtbetrages ist **vor Beginn der Schießprüfung** durch Vorlage des Zahlungsbeleges nachzuweisen.

Die Schießprüfung ist mit der eigenen Jagdwaffe abzulegen; Kaliber der Munition und Visiereinrichtung haben den Vorschriften der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. Nr. 118/2015 idF LGBl. Nr. 63/2016 zu entsprechen (vgl. § 17 Abs. 2).

Nähere Informationen über den Prüfungsstoff erteilt der Tiroler Jägerverband, Meinhardstraße 9, 6020 Innsbruck, auf Anfrage.

Innsbruck, 17. Dezember 2021

Der Vorsitzende der Prüfungskommission: Dr. Wallnöfer

Nr. 438 • Bezirkshauptmannschaft Kufstein • KU-JA.PRÜF-19/1-2021

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung

der Prüfungstermine für die Jungjägerprüfung

Gemäß § 28a Abs. 2 Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. 41/2004 idGF. in Verbindung mit § 3 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. 118/2015 idGF. findet die jährlich abzuhaltende Jungjägerprüfung im Jahr 2022 für den Bereich der Bezirkshauptmannschaft Kufstein an folgenden Terminen statt:

Freitag 8. April 2022 und Samstag 9. April 2022 – praktischer Teil/Schießprüfung

und Handhabung der Waffen

Montag 11. April 2022 bis Freitag 15. April 2022 – theoretische Prüfung

Bewerberinnen und Bewerber um Zulassung zur Prüfung werden eingeladen, ein schriftliches Ansuchen, aus welchem Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnanschrift, Beruf und Staatsangehörigkeit hervorgehen, unter Anschluss einer Kopie der Geburtsurkunde bzw. der Heiratsurkunde* (* nur wenn sich der Familienname aufgrund einer Eheschließung geändert hat) sowie einer Bestätigung über die Teilnahme am Ausbildungslehrgang des Tiroler Jägerverbandes, bis spätestens Montag den 28. Februar 2022 bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Subreferat Standeswesen / Jagd und Fischerei, Altbau, Zimmer A106, einzubringen.

Personen die in Österreich keinen Hauptwohnsitz haben, müssen zudem eine aktuelle Meldebestätigung vorlegen.

Die Bestätigung über die Teilnahme am Ausbildungslehrgang kann nachgereicht werden, muss aber spätestens beim praktischen Teil der Prüfung vorliegen (Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung).

Über die Zulassung zur Prüfung und Festsetzung des Prüfungstermins werden die Prüfungswerber schriftlich verständigt.

Hinsichtlich des Umfangs des Prüfungsstoffes für die theoretische Prüfung wird auf die Bestimmungen des § 6 Abs. 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. 118/2015 idGF. und hinsichtlich des praktischen Teils auf § 7 Abs. 2 iVm. § 6 Abs. 1 lit a und Abs. 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Tiroler Jagdgesetz 2004, LGBl. 118/2015 idGF. verwiesen.

Die erfolgreiche Ablegung der praktischen Schießprüfung ist Voraussetzung für die Ablegung des praktischen Teils der Handhabung von Jagdwaffen und des mündlichen Teils der Jagdprüfung.

Voraussichtliche Kosten und Gebühren:

Antragsgebühr € 14,30, Beilagen (z.B. Geburtsurkunde, Bestätigung über die Teilnahme am Ausbildungslehrgang,..) je € 3,90, Prüfungsgebühr € 50,-, Barauslagen: Schießstandmiete, Scheiben, Munition, € 25.-, Zeugnisgebühr € 14,30 und € 5,- Verwaltungsabgabe.

Kufstein, 23. Dezember 2021

Der Bezirkshauptmann: Dr. Platzgummer

| | |
|--|--|
| Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck | Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt |
|--|--|

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck